

G. Sehl's Verlag in Leipzig.
 Gordon, E., geb. Frein v. Beulwitz, praktische Anleitung zur Delmalerei in ihren verschiedenen Arten f. Anfänger u. Dilettanten. 8°. (IV, 84 S.) * 1. —

J. J. Greiner's Verlag in Berlin. S. 4441
 Handbuch für den Religionsunterricht in den oberen Klassen. 2. Teil.
 Ernst Hübn in Cassel. 4440
 Schwelting, Steuer oder Monopol?
 G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 4443
 Abel, Handbuch für Einjährig-Freiwill'ge 2c. der Feldartillerie.
 Gebrüder Paetel in Berlin. 4442
 Deutsche Rundschau. 17. Jahrg.
 Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 4440
 Westbury, Acte
 Georg Wigand in Leipzig. 4440
 Quellwasser fürs deutsche Haus 15. Jahrgang.
 Otto Wigand in Leipzig. 4440
 Hannibal vom Kosen, Rußlands Dichten und Trachten, Deutschlands Lage und Aufgabe.
 — Der Traum eines französischen röm.-kathol. Priesters.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Litterarische Anstalt August Schulze in Leipzig. Seite 4441
 Stern, Bauernfeld.
 Gustav Diege in Dresden. 4440
 Krieg-Carvajal, Tratado de Estenografia internacional.
 Werner Groffe in Berlin. 4441
 Die kleine Lesehalle für Alle.
 Fr. Wilhelm Grunow in Leipzig. 4443
 Alumnenerinnerungen.

Nichtamtlicher Teil.

Bericht

über die

elste Haupt-Versammlung

des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler zu Neubrandenburg am 6. Juli 1890.

Anwesend die Kollegen: Berg, Brückner, Eberhardt, Heidmüller, Jacoby, Koch, Rahmmacher, Ruffer, Opitz, Ritter, Schap, Witte.

Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der erschienenen Mitglieder erstattet der Vorsitzende den Jahresbericht, zugleich Erläuterungen daran knüpfend.

Nach demselben hat der Verein wiederum ein Mitglied durch den Tod verloren. Herr L. Herold, Mitglied seit der Gründung des Vereins im Jahre 1851, der letzte dieser Senioren, schied am 17. August 1889 aus dem Leben. Im Namen der Kollegen legte der Vorstand einen Kranz auf seinem Grabe nieder.

Zwei neue Aufnahmen hat der Verein dagegen zu verzeichnen: die des Herrn E. Thaden in Waren und die des Verlagsbuchhändlers Herrn L. Burmeister in Schwerin.

Am 1. Januar 1890 hatte der Vorstand Gelegenheit, zu einem Jubiläum die Glückwünsche der Vereinsgenossen darzubringen: Kollege Wehdemann feierte die fünfundsingzigste Wiederkehr des Tages der Geschäftsübernahme.

An Druckschriften sind versandt: 1. Der Bericht über die zehnte Hauptversammlung; 2. Verzeichnis derjenigen Verleger-Firmen, die ihre Unterschrift zur Schutzklärung überhaupt nicht gegeben oder wieder zurückgezogen hatten; 3. ein vertraulicher Bericht.

Vom Börsenvereins-Vorstande wurde die vertrauliche Anfrage gestellt, ob trotz der Bedrängung von außen der Verein bei seinen Verkaufsnormen beharren könne und wolle. Die Antwort des Vorstandes konnte nur allen Aeußerungen der Vereinsmitglieder entsprechend lauten, daß man hier entschlossen sei, an den aufgestellten Normen festzuhalten. Der Bericht des Börsenvereins hierüber ist inzwischen ausgegeben. Wenn die erwünschte Einmütigkeit, wie hieraus zu ersehen, leider noch nicht hergestellt ist, so ist doch zu hoffen, daß durch Entgegenkommen der preussischen Regierung bald ein stärkerer Druck in unserem Sinne ausgeübt werden wird.

Im Februar forderte der Börsenvereins-Vorstand auf, durch eine Kommission die vor 2 Jahren vorläufig angenommene Verkehrsordnung beraten und amendieren zu lassen. Kollege Opitz lieferte eine mit Motiven versehene sorgsame Bearbeitung, die (da die Rostocker Kollegen behindert waren) von den Kollegen

David's, Ritter und Schmidt in Schwerin durchberaten und an den Börsenvereins-Vorstand abgeliefert wurde.

Aus den Mitteilungen des Verbands-Vorstandes ist zu entnehmen, daß das Bestreben desselben besonders darauf gerichtet war, die von der Verleger-Erklärung abgefallenen Firmen zur Erneuerung ihrer Unterschrift zu bewegen. Bei den meisten ist dies noch nicht gelungen. Ein richtiges Verhalten des Sortimentbüchhandels wird allein darin Wandel schaffen können.

Zur Weihnachtszeit ist die Anzeige »Zur Warnung« wie alljährlich in diejenigen Zeitungen eingerückt worden, die die Hamburger Ramsch-Klammern enthielten.

Zu Nr. 2 der Tagesordnung übergehend, erstattete der Kassierer Opitz Bericht über den Stand des Vermögens; hiernach beträgt der augenblickliche Kassenbestand 61 M 7 S. Die Kollegen Jacoby und Ruffer erkannten die Rechnung bei erfolgter Prüfung für richtig an, worauf die Entlastung ausgesprochen wird.

Die Kollegen Witte und Heidmüller berichteten darauf über ihre Eindrücke von der Abgeordneten-Versammlung der Kreis- und Orts-Vereine während der diesjährigen Leipziger Ostermesse, in welcher auch der unsern Kreis besonders angehende Fall zur Sprache gekommen ist, daß ein Verlegerverein ein neues Sortimentgeschäft aufgenommen hatte welches, um nicht an die Verkaufsnormen unseres Kreisvereins gebunden zu sein, dessen Mitglied nicht wurde, dem Verlegerverein aber beitrat, um dennoch auf diesem Wege Mitglied des Börsenvereins werden zu können. Daß seitens des betr. Verlegervereins für die Folge in dieser Beziehung größere Vorsicht versprochen wurde, ward mit Befriedigung zur Kenntnis genommen; ebenso, daß die von unserm Kreisverein beim Verbandsvorstand der Kreis- und Ortsvereine schon vor Jahren angeregte Frage des Verkaufs an nicht-buchhändlerische Wiederverkäufer und des Verkehrs mit den »Buchbinder-Kommissionären« einer Kommission zur weiteren Besprechung übergeben wurde.

Ueber den folgenden Punkt der Tagesordnung, Antrag:

»die Mitglieder des Kreisvereins der mecklenburgischen Buchhändler liefern vom 1. Januar 1891 ab an diejenigen mecklenburgischen Handlungen, welche nicht dem Kreisverein angehören, nur mit Wiederverkäufer-Rabatt«

entspann sich eine längere Debatte, in der man sich dahin verständigte, daß von dieser Bestimmung Kalender und Notizbücher ausgenommen sein sollen, und ferner, daß dieser Beschluß den unserm Kreisverein nicht angehörenden, als Buchhandlungen aber bisher anerkannten Firmen des Landes durch Uebersendung dieses Berichtes bekannt gegeben werden soll. — Im übrigen wurde der Antrag in obiger Fassung angenommen.

Bei Nr 5 der Tagesordnung kommt u. a. auch zur Erwähnung, daß ein paar Buchhandlungen angefangen haben, bei